

<b>Modul IS1: Einführung in die Indogermanische Sprachwissenschaft</b>				
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>CP</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
Das Modul beginnt in jedem WiSe	3	Pflichtmodul	12	360 Std.; davon 120 Std. Präsenzstudium, 180 Std. Selbststudium, 60 Std. Prüfungen

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Keine	HF, INF Gesamtnotenrelevant.	Modulabschlussprüfung: Klausur (3 Std.)  (Teilnahmenachweis für IS1.4 und Bestehen der Modulabschlussprüfung)	Vorlesung / Tutorium / Lehrendenzentrierte Plenumsarbeit / Gruppenarbeit / eLearning

<b>Qualifikationsziele</b>
Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Gegenstände und Problemstellungen der vergleichenden Sprachwissenschaft der indogermanischen Sprachen. Nach Abschluss aller Veranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Elemente der indogermanischen Lautlehre, insbesondere im Hinblick auf die zwischen den bezeugten idg. Einzelsprachen und der zu rekonstruierenden uridg. Grundsprache bestehenden lautgesetzlichen Entsprechungen zu erfassen. Durch den Lernzuwachs in diesem Modul wird die weitere Orientierung in der Fachthematik für die Studierenden erheblich erleichtert. Die erworbene Methodenkompetenz ist für die Studierenden im weiteren Studium von Nutzen und befähigt sie, eigene wissenschaftlichen Analysen durchzuführen.

<b>Lehrinhalte</b>
In dem Modul werden die Grundlagen der vergleichenden Sprachwissenschaft der indogermanischen Sprachen vermittelt. Es beginnt mit einer Übersicht über die indogermanischen Völker und Sprachen, die auf die unterschiedliche Bezeugungstiefe und die Relevanz für den indogermanistischen Sprachvergleich eingeht. In einer zweiten Vorlesung werden die wesentlichen Elemente der indogermanischen Lautlehre, insbesondere im Hinblick auf die zwischen den bezeugten idg. Einzelsprachen und der zu rekonstruierenden uridg. Grundsprache bestehenden lautgesetzlichen Entsprechungen dargestellt. Hieran schließt sich eine dritte Vorlesung an, die der Rekonstruktion des uridg. Formensystems und dessen Bewahrung bzw. Umgestaltung in den altbezeugten idg. Sprachen gewidmet ist. Das Modul wird durch eine Übung ergänzt, die die Teilnehmer / innen auf die Modulabschlussprüfung vorbereitet.

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
IS1.1 Vorlesung: <i>Die indogermanischen Völker und Sprachen</i>	2
IS1.2 Vorlesung: <i>Indogermanische Lautlehre</i>	2
IS1.3 Vorlesung: <i>Indogermanische Formenlehre</i>	2
IS1.4 Übung / Tutorium: <i>Indogermanische Sprachwissenschaft</i>	2